

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und FDP zur Ratssitzung am 4.6.2013, TOP 3, Haushalt, HSK

Mit der Verabschiedung des Haushalts 2013 beauftragt der Rat die Verwaltung, bei der Vorlage des Haushaltsplans 2014 die Ausgabenansätze der im HSK dargestellten Finanzplanung nicht zu überschreiten sowie eine Planung für die Haushaltssicherung vorzulegen, die eine Erhöhung der Hebesätze für Gewerbe- und Grundsteuer im Jahr 2019 – unter den derzeit gegebenen Voraussetzungen - nicht mehr vorsieht.

In den Planzahlen sollen sich die durch geeignete Maßnahmen eingeleitete Absenkung der Ausgaben und die durch verstärkte Bemühungen der Wirtschaftsförderung um die Neuansiedlung von Gewerbebetrieben zu erwartenden Mehreinnahmen niederschlagen.

Um diese Ziele zu erreichen ist die Verwaltung gefordert

- ab sofort alle Ausgabesätze des Haushaltsplans mit dem Ziel der Unterschreitung zu bewirtschaften,
- bis zur Vorlage des Haushaltsplans 2014 ein die gesamte Verwaltung umfassendes Konsolidierungs-Konzept zu erstellen (Ein besonderes Augenmerk muss dabei den Bereichen gelten, in denen die Ausgaben der Stadt Haan deutlich über dem Mittel vergleichbarer Städte liegen. Hinweisen des GPA zu Einsparpotentialen ist zu folgen.),
- mittelfristig die Kooperation mit anderen Gemeinden zur Erzielung von Synergie-Effekten und Leistungsoptimierungen anzustreben,
- ein funktionsfähiges zentrales Kosten-Controlling mit Berichtswesen und KLR aufzubauen,
- der möglichst unverzügliche Realisierung von Veräußerungs-Gewinnen (Bsp. Bürgerhausgelände, Bachstraße) und verstärkt die Neuansiedlung von Gewerbebetrieben anzustreben.

Gez. Michael Ruppert

Gez Jens Lemke